

Architektonische Transformationen von Gesellschaften

Soziologische Überlegungen zur Frage einer
»Kulturen-gerechten« Architektur

Heike Delitz, Bamberg

Plan

- 1 Architektur: „Modus kollektiver Existenz“
- 2 Divergente architektonische Modi
- 3 Exemplarisch: Architektonische Transformationen

1. Architektur: Modus der Konstitution von Gesellschaft

- Weit entfernt, nur ‚Ausdruck‘ oder ‚Spiegel‘ der Gesellschaft zu sein, ist Architektur konstitutiv :

Sie ist ein Modus, in dem sich die – stets imaginär fixierte und imaginär einheitliche - Gesellschaft konstituiert und auch transformiert

- Visuell und räumlich, in der Erzeugung einer sichtbaren Gestalt der (unsichtbaren) Gesellschaft;
- Im Körperbezug, in der Formung von Bewegungsweisen, Körperhaltungen, Blicken, Interaktionen

2. Divergente architektonische Modi kollektiver Existenz

1 Gesellschaften der Städte

(urban konzentriert, infrastrukturiert, fixiert; harte, mineralische Baustoffe; Hochbau; Erzeugung einer Geschichte)

2 Gesellschaften der Zelte

(nomadische Kollektive: in Bewegung, mit einer wenig widerständigen, weichen und flachen Architektur und einem ‚glatten‘ Raum)

3 Residentieller Atomismus

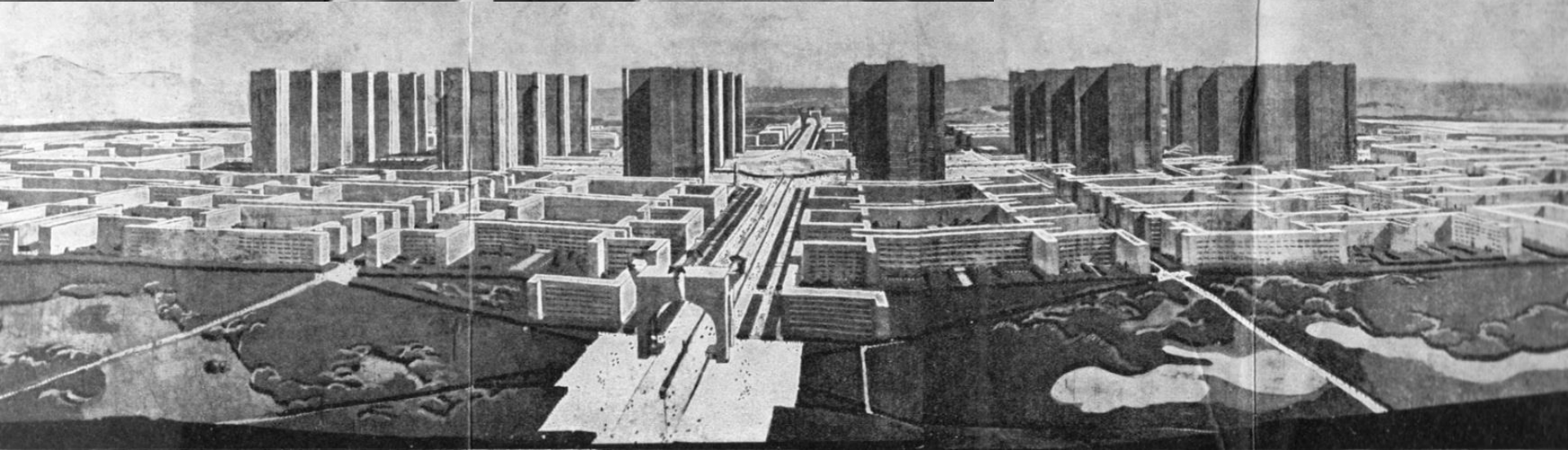
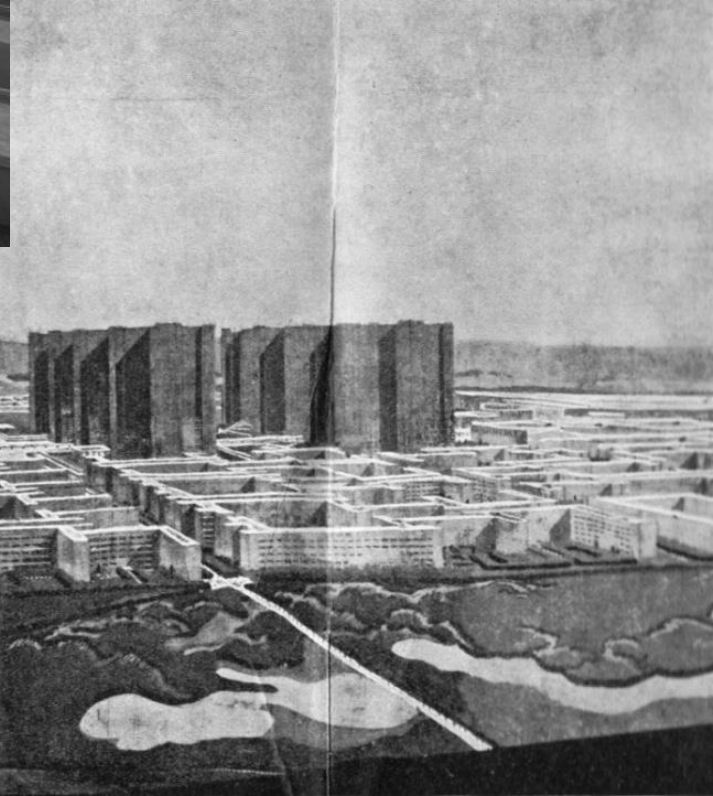
(Zerstreuung im Modus von Architektur – Dispersion, Nicht-Konzentration; pflanzliche Baustoffe, die als belebt gelten)

4 Sociétés à maisons creusées

(vertikal eingegraben; subtraktive oder negative Architektur; fließende Grenzen zwischen Natur und Kultur; Tiefbau, Nicht-Gestalt der Gesellschaft)

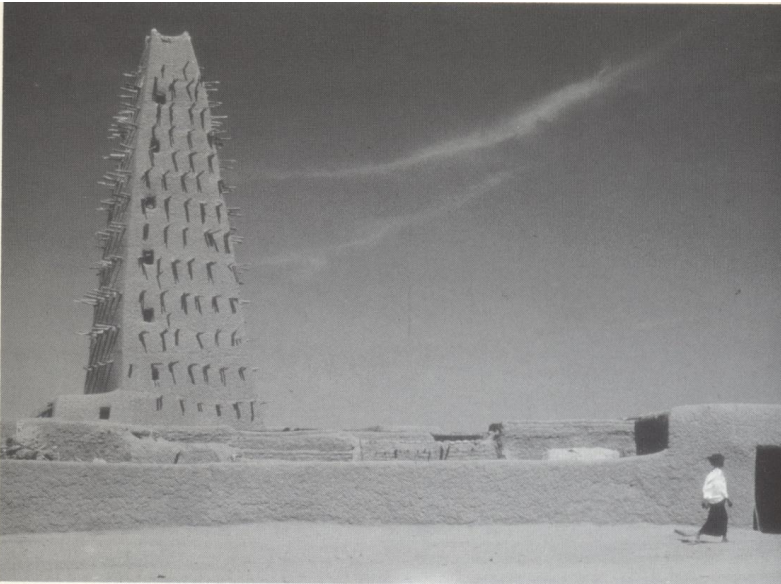


1 Gesellschaften der Städte



2 Gesellschaften der Zelte

(z.B. die beiden Tuareg-Kulturen)





3 Sociétés a maisons creusées

(z.B. yaodong, Han-China)



4 Residentieller Atomismus (z.B. Achuar, Ecuador/Peru)

3 Aktuelle Transformationen (exemplarisch)





Ulan-Bator: Städtische Ansiedlung der Nomaden



Ulan-Bator: Städtische Ansiedlung der Nomaden



Mairdar City (für 300.000 Einwohner, Stefan Schmitz, Köln)



Jiddah/Saudi-Arabien:

Transformationen einer
,Gesellschaft der Städte‘

(Stefan Maneval, UCL Press 2019)



© Imaginachina/REX/Shutterstock



Transformationen in Zentral-China

Transformationen in China: Die Sinisierung des gesamten Territoriums



© picture alliance/China/A. Far



© Getty Images/K. Frayer

(Moscheen in Xi'an und Kashgar)



Die Sinisierung
des gesamten
Territoriums



(Kashgar:
die uigurische
und die
chinesische
Stadt)

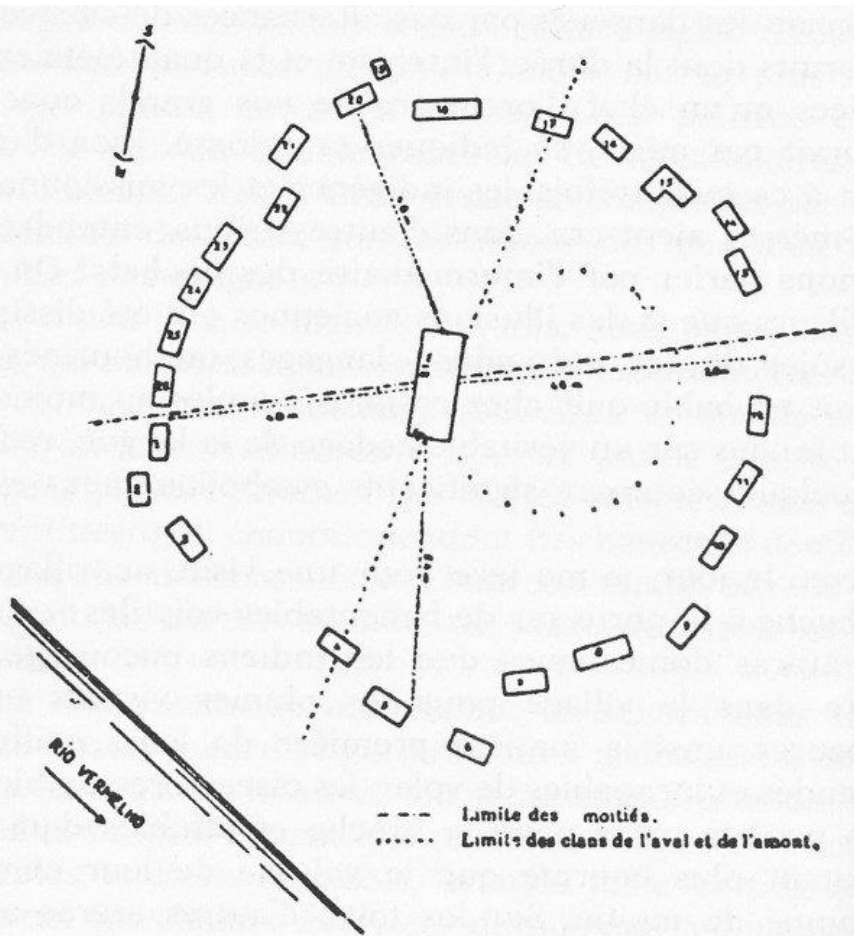
Die Transformation amazonischer Gesellschaften (residentieller Atomismus)

(z.B. Achuar,
Peru/Ecuador)



Transformationen amazonischer Gesellschaften

(z.B. Bororo, Brasilien)



"Die kreisförmige Anordnung der Hütten rings um das Männerhaus ist für das soziale Leben und den Kultus von so großer Bedeutung, daß die Salesianer-Missionare ... sehr schnell begriffen haben, daß das sicherste Mittel, die Bororo zu bekehren, darin besteht, sie dazu zu bringen, ihr Dorf gegen [eines] einzutauschen, in dem die Häuser in parallelen Reihen angeordnet sind. ...

Des Plans beraubt, der Grundlage ihres Wissens ist, verlieren [die Indigenen] den Sinn für die Traditionen, so als wäre ihr soziales und religiöses System ... zu kompliziert, um des Schemas entraten zu können, das durch den Plan des Dorfs offenbar wird"

(Claude Lévi-Strauss, Traurige Tropen)

